

WIRTSCHAFTSKOLLEG 2024 FÜR NATUR- UND LEBENSWISSENSCHAFTEN

Thema: Außeruniversitäre Karriere nach der Promotion

Mo, 11. November 2024, 14.30–17.00 Uhr
Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität Bochum

Programm

14:15 Uhr	Ankunft, Registrierung
14.30 Uhr	Begrüßung Vortrag zum Thema: „Künstliche Intelligenz im Wirtschaftsunternehmen – Warum, Wo, Wie und mit welchen Mitarbeiter*innen?“ von Dr. Yves Gorat Stommel (EVONIK)
15:20 Uhr	Raumwechsel
15.30–17.00 Uhr	Panel-Diskussion mit: Dr. Julia Weiler Ruhr-Universität Bochum Dr. Ruth Joachimi d-fine GmbH Dr. Jan Clausmeyer Ruhr-Universität Bochum Dr. Denise Bogdanski St. Josef-Hospital Dr. Mira Gamache (Moderation)
Im Anschluss	Get-together

Informationen zum Vortrag

Künstliche Intelligenz im Wirtschaftsunternehmen – Warum, Wo, Wie und mit welchen Mitarbeiter*innen?

Dr. Yves Gorat Stommel (Evonik)

Künstliche Intelligenz (KI) verspricht neue Erkenntnisse und höhere Effizienzen – wesentliche Treiber auch für die Wirtschaft. Der Vortrag verdeutlicht, was unter KI tatsächlich verstanden wird, weswegen KI von hoher Relevanz für den Betrieb und die Weiterentwicklung eines Wirtschaftsunternehmens wie Evonik ist. Er zeigt, warum die breite Einführung und Nutzung von KI am Ende vor allem mit den Mitarbeiter*innen steht bzw. fällt – und was dementsprechend von den heutigen und zukünftigen Mitarbeiter*innen in dieser Hinsicht erwartet wird.

Vorstellung der Panel-Teilnehmer*innen

Dr. Julia Weiler

Julia Weiler studierte Biologie an der Ruhr-Universität Bochum mit einjährigem Auslandsaufenthalt an der University of California in Berkeley. Nach der Promotion in der International Graduate School of Neuroscience der Ruhr-Universität absolvierte sie ein Volontariat in der Uni-Pressestelle und stieg dort anschließend in die Wissenschaftskommunikation ein. Heute ist sie stellvertretende Leiterin der Redaktion im Dezernat Hochschulkommunikation der Ruhr-Universität.

Dr. Ruth Joachimi

Das Grundstudium der Mathematik absolvierte Ruth Joachimi an der Uni Duisburg-Essen, das Hauptstudium in Bonn. Anschließend hat sie an der Uni Wuppertal in Mathematik (Algebraische Topologie) promoviert. Während der Promotion hat sie bereits ein Praktikum bei d-fine gemacht, wo sie nun seit 2015 arbeitet. Mittlerweile ist sie bei d-fine Managerin und hat zwei Kinder. In ihrer täglichen Arbeit berät und unterstützt sie Banken bei Design, Implementierung und Validierung von IT-Systemen zur Bewertung einfacher bis komplexer Finanzprodukte.

Dr. Jan Clausmeyer

Dr. Jan Clausmeyer promovierte an der Ruhr-Universität Bochum im Fachbereich Elektrochemie und wechselte nach einem Postdoc-Aufenthalt an der University of Texas at Austin in die Privatwirtschaft, wo er für die Unternehmensberatung EurA AG mittelständische Kunden bei Forschungs- und Entwicklungsprojekten in verschiedensten Technologiebranchen beriet. Anschließend wechselte er selbst in eine Rolle als Entwickler für Korrosionsschutzsysteme bei der Magontec GmbH und leitete dort den Bereich Wasser & Werkstoffe. 2023 kehrte er an die Ruhr-Universität Bochum zurück und ist als Science Manager am Lehrstuhl für Analytische Chemie II verantwortlich für Fördermittelakquise, Lehre und Labormanagement.

Dr. Denise Bogdanski

Dr. Denise Bogdanski studierte Biologie an der Ruhr-Universität Bochum. Sie promovierte im Rahmen des Sonderforschungsbereiches Formgedächtnistechnik an der RUB im Schwerpunkt Knochenersatzmaterialien in der Chirurgischen Forschung am Berufsgenossenschaftlichen Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum. Im Anschluss arbeitete Denise Bogdanski 10 Jahre in der Projektentwicklung und -management mit dem Schwerpunkt Medizintechnik und medizinische IT im Netzwerk Gesundheitswirtschaft im Ruhrgebiet-MedEcon Ruhr. Seit 9 Jahren ist sie Leiterin der Stabsstelle Forschung und Lehre, Drittmittelmanagement am Katholischen Klinikum Bochum.

Dr. Mira Gamache (Moderation)

Mira Gamache studierte Chemie an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, und promovierte 2021 in einem binationalen Projekt an der Universität Würzburg und der Université de Montréal (Kanada). Anschließend verbrachte sie einen zweijährigen Postdoc-Aufenthalt in Uppsala, Schweden. Seit September 2023 arbeitet Mira als Koordinatorin der Kooperationsplattform MAT4HY.NRW zum Thema Wasserelektrolyse an der Ruhr-Universität Bochum.